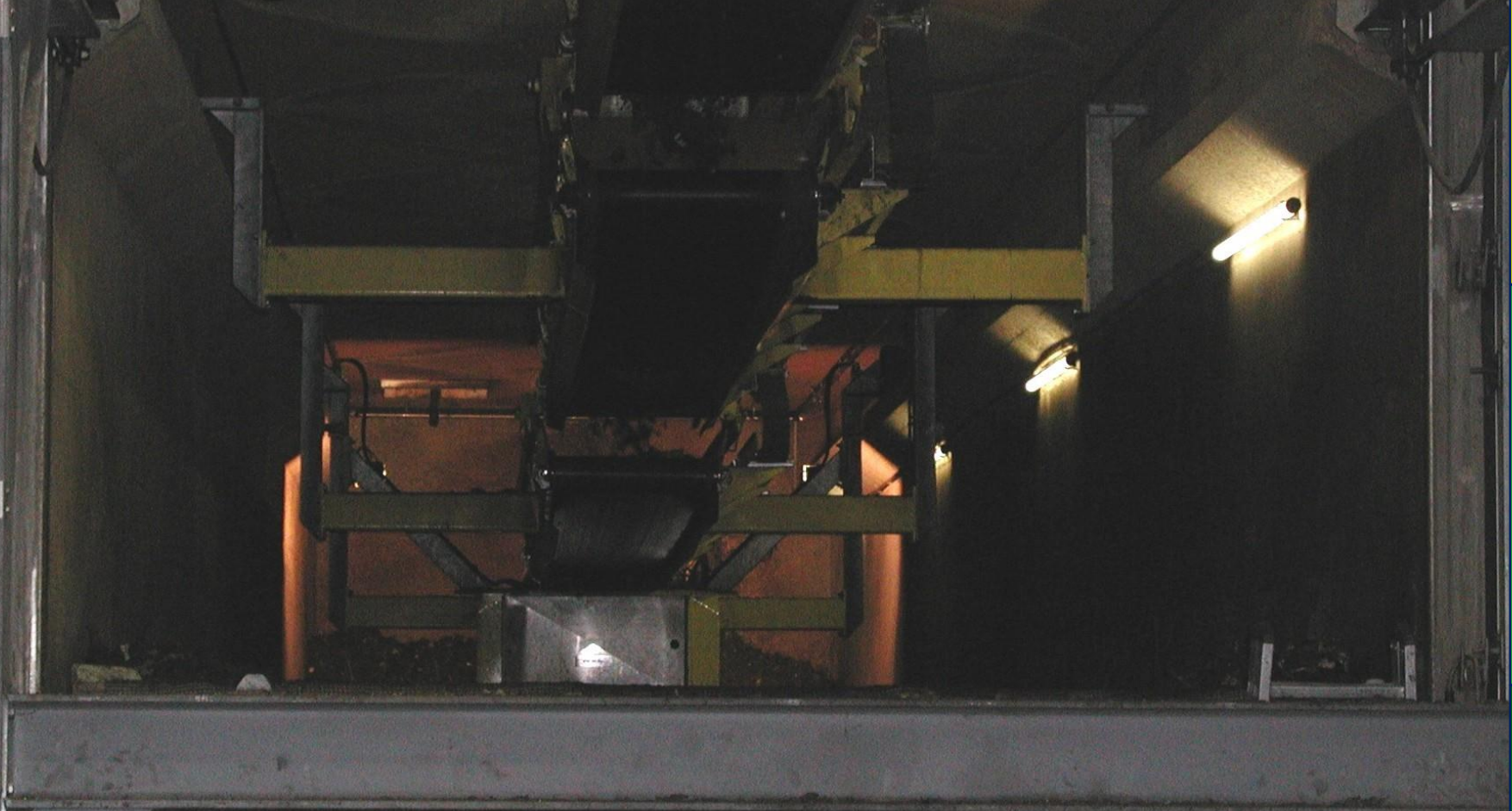


# Biokompostieranlage Quarzbichl



Bis Herbst 2014 wurde Bioabfall ohne vorhergehende Vergärung verarbeitet; seit dem wird entwässertes Gärgut aus der Biogasanlage kompostiert.

# Eintrag in einen der 10 Rottetunnel:



Förderbänder werfen das entwässerte Gärgut in luftiger Schüttung im Rottetunnel ab. Während der Rotte wird zusätzliche Luft von unten eingeblasen.

# Befüllter Rottetunnel

Temperaturfühler



10 Rottetunnel nebeneinander,  
Querschnitt 4 x 4 Meter, Länge 22 Meter

# Die Rotte durchläuft verschiedene Phasen:

## 1. Erwärmung

Warme Luft (aus dem Blockheizkraftwerk) wird von unten eingeblasen und bringt das Rottegut auf 60°C.

## 2. Hygienisierung

Bei 60 °C über mind. 12 Stunden werden Unkrautsamen, Krankheitserreger und Insektenlarven sicher abgetötet.

## 3. Kompostierung

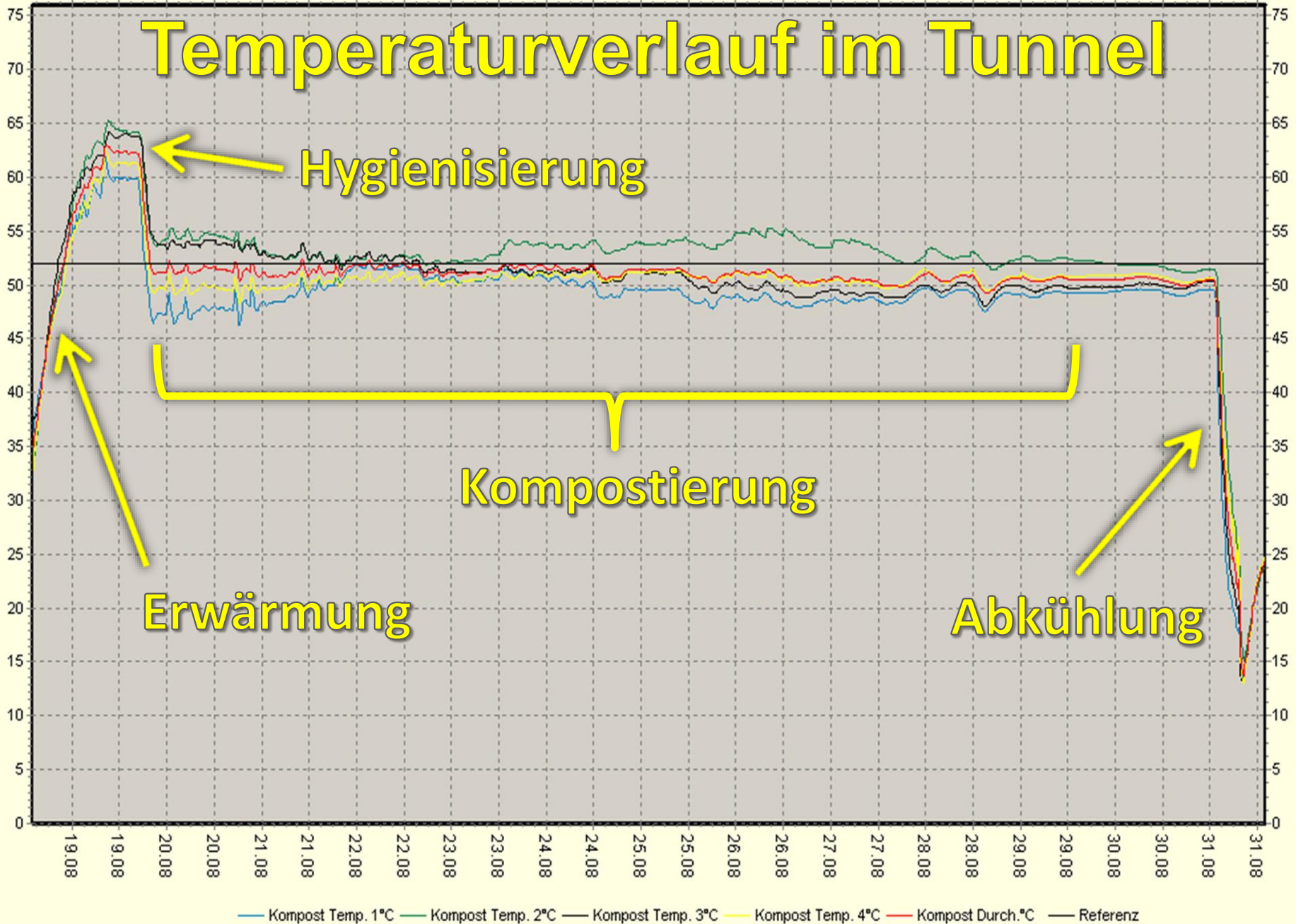
Optimal für die Mikroorganismen sind 48 - 54 °C (mindestens 10 Tage bis zu 3 Wochen).

## 4. Abkühlung

6 - 8 Stunden Abkühlung auf Umgebungstemperatur vermeidet Dampfschwaden beim Öffnen der Tunnel.

Nach links rollern  
00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00 00:00 12:00

# Temperaturverlauf im Tunnel



# Tunnelaustrag



**Nach 3 Wochen schaufeln Paddel das Rottegut  
auf ein Förderband.**

# Abwurf



Förderbänder transportieren das Rottegut aus den Tunneln zur Abwurfstelle, von dort wird es mittels Radlader zum Kompostlager gebracht.

Die noch enthaltenen Folienstücke sind im erdigen Material deutlich sichtbar.

**Bis zum Absieben wird der Kompost hier gelagert. Anschließend werden noch enthaltene Fremdstoffe sowie noch nicht fertig verrottetes Material in zwei Siebschritten herausgeholt.**





# Trommelsieb

gesiebter  
Biokompost

Siebüberlauf,  
der wegen der  
Plastikschnipsel  
teuer entsorgt  
werden muss

1. Siebschritt: 25 mm, 2. Siebschritt: 8 mm.





## **Siebüberlauf Biokompost**

**→ in ein Biomasse-Heizkraftwerk (gegen Entgelt)**



**Der gesiebte Biokompost ist jetzt fertig für die (hauptsächlich landwirtschaftliche) Verwendung. Er wird regelmäßig im Labor untersucht und trägt das RAL-Gütezeichen.**